



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 1

Revision - Ausgabenr. : 3

Datum : 1 / 10 / 2015

Ersetzt : 30 / 4 / 2014

CERMIJOINT RUSTIC GK Pierre de provence

JT-01-041

ABSCHNITT 1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname : CERMIJOINT RUSTIC GK Pierre de provence

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Gebrauch : Verlegung von Keramikbelägen.

Verfahrenskategorie : PROC 19 : Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenidentifikation : CERMIX
Rue de la belle croix
62240 Desvres
FRANCE
Tel : +33 (0)3 21 10 10 40
Fax : +33 (0)3 21 92 19 82
E-mail : FDS_Cermix@desvres.com

1.4. Notfall-Telefonnummer

Rufnummer : ORFILA (INRS) +33 (0)1 45 42 59 59

ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gefahrenklasse, Gefahrenkategorie und Gefahrenkodierung, Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

- Totenkopf mit gekreuzten Knochen : Reizung der Haut - Kategorie 2 - Achtung - (CLP : Skin Irrit. 2) - H315
Schwere Augenschädigung - Kategorie 1 - Gefahr - (CLP : Eye Dam. 1) - H318
Sensibilisierung der Haut - Kategorie 1 - Achtung - (CLP : Skin Sens. 1) - H317

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach Verordnung EG 1272/2008 (CLP).

- Gefahren Piktogramm(e)



- Gefahren Piktogramm(e) : GHS05 - GHS07

- Signalwort : Gefahr

- Gefahrenhinweise : H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
H315 - Verursacht Hautreizungen.
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

- Ergänzende Gefahrenmerkmale : Kontakt zwischen Haut und Mörtel kann Reizungen, allergische Läsionen oder Verätzungen verursachen. Kann Aluminium oder andere unedle Metalle beschädigen.

• Sicherheitshinweise

P102 : Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 : Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P280 : Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+P352 : BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P333+P313 : Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P305+P351+P338 : BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3. Sonstige Gefahren

- Sonstige Gefahren : Das häufige Einatmen größerer Zementstaubmengen über einen längeren Zeitraum erhöht das Risiko für Erkrankungen der Atemwege.
Augenkontakt mit dem Mörtel (trocken oder feucht) kann schwere, potenziell irreversible Augenschäden zur Folge haben.
Der Mörtel kann nach längerem Kontakt mit feuchter Haut (durch Schwitzen oder Umgebungsfeuchtigkeit) reizauslösend wirken. Längerer Hautkontakt mit feuchtem Mörtel kann zu schweren Verätzungen führen, die zunächst keine Schmerzen verursachen, wie beispielsweise bei der Arbeit auf den Knien auf feuchtem Mörtel, wobei der Stoff der Hose

CERMIX

Rue de la belle croix 62240 Desvres FRANCE

Tel : +33 (0)3 21 10 10 40

Fax : +33 (0)3 21 92 19 82

E-mail : FDS_Cermix@desvres.com

Im Notfall : ORFILA (INRS) +33 (0)1 45 42 59 59



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 2

Revision - Ausgabenr. : 3

Datum : 1 / 10 / 2015

Ersetzt : 30 / 4 / 2014

CERMIJOINT RUSTIC GK Pierre de provence**JT-01-041**

ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren (Fortsetzung)

durchdrungen werden kann.

ABSCHNITT 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1./3.2. Stoff / Zubereitung

Stoff / Zubereitung : Zubereitung.
Gefährliche(r) Bestandteil(e) : Dieses Produkt ist gefährlich.

Bestandteilname	Inhalt	CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH	Einstufung
Clinker de ciment portland	3 - 20 %	65997-15-1	266-043-4	----	02-2119682167-31	Eye Dam. 1:H318 Skin Irrit. 2:H315 STOT SE 3:H335 Skin Sens. 1:H317

ABSCHNITT 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen : Frischluft zuführen.

Hautkontakt : Bei Kontakt mit trockenem Mörtel betroffene Stellen abwischen, anschließend mit reichlich Wasser abspülen. Bei Kontakt mit angemachtem Mörtel die Haut mit viel Wasser unter starkem Wasserstrahl reinigen. Kleidung, Schuhe, Uhren und andere verunreinigte Gegenstände ausziehen/ablegen und vor erneuter Verwendung gründlich reinigen. Bei Hautreizung oder Verätzung ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Augenkontakt : Nicht Reiben, um eine weitere Verletzung der Hornhaut zu vermeiden. Linsen gegebenenfalls herausnehmen und die Augen sofort mindestens 45 Minuten lang mit viel klarem Wasser spülen und dabei die Augenlider geöffnet halten, um alle Partikelrückstände zu entfernen. Falls möglich isotonische Kochsalzlösung (0,9% NaCl) verwenden. Einen Arbeitsmediziner oder Augenarzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen

Keine Daten vorhanden.

4.3. Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Trockene Chemikalien. Kohlendioxid (CO₂). Wassersprühstrahl. Schaum.

5.2. Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine bekannt.

5.3. Besondere Schutzmaßnahmen für die Brandbekämpfung

Brandklasse : Der Mörtel ist weder brennbar noch explosiv und erleichtert oder fördert nicht die Verbrennung anderer Materialien.

Brand- und Explosionsschutz : Angemessene Schutzkleidung ist zu tragen.

Besondere Verfahren. : Vorsicht beim Bekämpfen von chemischen Bränden.
Vermeiden, daß Löschwasser in die Umwelt gelangt.

CERMIX

Rue de la belle croix 62240 Desvres FRANCE

Tel : +33 (0)3 21 10 10 40

Fax : +33 (0)3 21 92 19 82

E-mail : FDS_Cermix@desvres.com

Im Notfall : ORFILA (INRS) +33 (0)1 45 42 59 59



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 3

Revision - Ausgabenr. : 3

Datum : 1 / 10 / 2015

Ersetzt : 30 / 4 / 2014

CERMIJOINT RUSTIC GK Pierre de provence**JT-01-041**

ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Einsatzkräfte : Erzeugung von brennbarem Staub minimieren.
Reinigungspersonal mit geeignetem Schutz versehen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Eindringen in die Kanalisation oder in öffentliche Gewässer verhindern.

6.3. Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Reinigungsmethoden : Verschüttetes Produkt möglichst im trockenen Zustand aufnehmen.
Trockener Mörtel: Reinigungsmethoden anwenden, die keine Verteilung des Trockenprodukts in der Luft verursachen. Wenn dies nicht möglich ist, sicherstellen, dass das mit dem Aufnehmen des trockenen Produkts befasste Reinigungspersonal eine geeignete Schutzausrüstung trägt und eine weitere Verteilung des Staubs verhindert wird. Einatmen des Mörtels sowie Kontakt mit der Haut vermeiden. Das aufgenommene Produkt in einen geschlossenen Container geben. Vor der Entsorgung ist das Abbinden wie in Abschnitt 13 angegeben zu gewährleisten.
Angemachter Mörtel: Das angerührte Material aufnehmen und in einen geschlossenen Container geben. Warten, dass das Produkt bindet und fest geworden ist, bevor es wie in Abschnitt 13 beschrieben entsorgt wird.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13.
Siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung

7.1. Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Handhabung : Produkt sofort von der Haut, aus den Augen und von der Kleidung entfernen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere ausgestellte Hautteile mit milder Seife und Wasser waschen.

Technische Schutzmassnahmen : Normale Raumbelüftung ist ausreichend.

Spezielle Vorsichtsmassnahmen : Vermeidung von Staubbildung: Zunächst das Wasser, anschließend den Zement in den Mischbehälter einfüllen. Nicht aus großer Höhe einfüllen und das Anmischen mit geringer gleichmäßiger Geschwindigkeit beginnen.
Produkte handhaben indem gute Industriehygiene und Sicherheitsmaßnahmen beobachtet werden.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung : In trockener, kühler, gut durchlüfteter Umgebung lagern.

7.3. Spezifische Endverwendungszwecke

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Frankreich:
VME = 10 mg/m³ (Gesamtstaubgehalt)
VME = 5 mg/m³ (alveolengängiger Staub)

DNEL :
Einatmen 8(h) : 3 mg/m³.
Dermal : -
Oral : -
PNEC :
Wasser. : -
Sedimenten : -
Boden. : -

CERMIX

Rue de la belle croix 62240 Desvres FRANCE
Tel : +33 (0)3 21 10 10 40
Fax : +33 (0)3 21 92 19 82
E-mail : FDS_Cermix@desvres.com

Im Notfall : ORFILA (INRS) +33 (0)1 45 42 59 59



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 4

Revision - Ausgabenr. : 3

Datum : 1 / 10 / 2015

Ersetzt : 30 / 4 / 2014

CERMIJOINT RUSTIC GK Pierre de provence**JT-01-041**

ABSCHNITT 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen (Fortsetzung)

8.2. Expositionsbegrenzung

8.2.1. potenzielle Zündquellen (einschließlich Elektrogeräte)

Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition (berufliche Verwendung): Gegenstandslos.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzmaßnahmen

- **Atemschutz** : Werden Personen Staubemissionen ausgesetzt, die die Arbeitsplatzgrenzwerte überschreiten, sind an die Feinheit / Konzentration der vorliegenden Staubemissionen angepasste, angemessene Maßnahmen zum Atemschutz anzuwenden, die die Einhaltung der geltenden europäischen Normen gewährleisten.
Schutzschild P2 (FF, FM).
- **Hautschutz** : Wasserdichte, verschleißfeste und alkalibeständige, mit Baumwolle gefütterte Handschuhe tragen, außerdem Schutzstiefel und Schutzkleidung mit langen, geschlossenen Ärmeln sowie Schutzprodukte für die Haut verwenden (einschließlich Barrierecremes), um sie vor längerem Kontakt mit dem Mörtel zu schützen. Darauf achten, dass der angerührte Mörtel nicht in die Stiefel gerät. Unter bestimmten Umständen, beispielsweise bei der Arbeit am Boden auf den Knien, sind wasserdichte Knieschützer oder wasserdichte Arbeitshosen erforderlich.
- **Augenschutz** : Zur Vermeidung von Kontakt mit den Augen bei der Handhabung des trockenen oder angemachten Mörtels eine zugelassene Schutzbrille oder eine dichtschießende Schutzbrille gemäß EN 166 verwenden.
- Arbeitshygiene** : Für örtliche Absaugung oder allgemeine Raumentlüftung ist zu sorgen.

ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

9.1.a. Aussehen

- Aussehen** : Pulver.
- Farbe** : Gelb-braun.

9.1.b. Geruch

- Geruch** : Unbedeutend.

9.1.c. Geruchsschwelle

Keine Daten vorhanden.

9.1.d. pH

- pH-Wert** : Keine Daten vorhanden.

9.1.e. Schmelzpunkt / Gefrierpunkt

Keine Daten vorhanden.

9.1.f. Siedebeginn - Intervall der Siedepunkt

- Siedepunkt [°C]** : Keine Daten vorhanden.

9.1.g. Flammpunkt

- Flammpunkt [°C]** : Nicht anwendbar.

9.1.h. Verdampfungsgeschwindigkeit

Nicht anwendbar.

9.1.i. Brennbarkeit

Nicht anwendbar.

9.1.j. Explosionsgrenzen (Untere - Obere)

Nicht anwendbar.

9.1.k. Dampfdruck

CERMIX

Rue de la belle croix 62240 Desvres FRANCE
Tel : +33 (0)3 21 10 10 40
Fax : +33 (0)3 21 92 19 82
E-mail : FDS_Cermix@desvres.com

Im Notfall : ORFILA (INRS) +33 (0)1 45 42 59 59



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 5

Revision - Ausgabenr. : 3

Datum : 1 / 10 / 2015

Ersetzt : 30 / 4 / 2014

CERMIJOINT RUSTIC GK Pierre de provence**JT-01-041**

ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften (Fortsetzung)

Dampfdruck [20°C] : Nicht anwendbar.**9.1.l. Dampfdichte**

Nicht anwendbar.

9.1.m. Relative Dichte**Dichte [g/cm³]** : 1.1-1.4**9.1.n. Löslichkeit****Löslichkeit** : Teilweise löslich.**9.1.o. Verteilungskoeffizient : n-Oktanol / Wasser**

Nicht anwendbar.

9.1.p. Zündtemperatur

Nicht anwendbar.

9.1.q. Thermische Zersetzung

Keine Daten vorhanden.

9.1.r. Viskosität**Viskosität** : Nicht anwendbar.**9.1.s. Explosive Eigenschaften**

Nicht anwendbar.

9.1.t. Oxidationseigenschaften

Nicht anwendbar.

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Der Mörtel härtet bei Kontakt mit Wasser aus.

10.2. Stabilität

Der trockene Mörtel bleibt stabil und kompatibel mit den meisten anderen Baustoffen, solange er korrekt aufbewahrt wird (siehe Abschnitt 7). Mit Wasser angerührt, härtet er zu einer stabilen Masse aus, die unter normalen Umgebungsbedingungen keine Reaktion zeigt.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**Gefährliche Reaktionen** : Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.**Gefährliche Polymerisation** : Wird nicht auftreten.**10.4. Zu vermeidende Zustände**

Eine feuchte Aufbewahrung kann zur Bildung von Klumpen und somit zu einem Qualitätsverlust des Produkts führen.

10.5. Zu vermeidende Stoffe

Die unkontrollierte Verwendung von Aluminiumpulver im angemachten Mörtel vermeiden, da Wasserstoff entsteht.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Der Mörtel zersetzt sich nicht in gefährliche Nebenprodukte und polymerisiert nicht.

Gefährliche Eigenschaften : Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.**CERMIX**

Rue de la belle croix 62240 Desvres FRANCE

Tel : +33 (0)3 21 10 10 40

Fax : +33 (0)3 21 92 19 82

E-mail : FDS_Cermix@desvres.com

Im Notfall : ORFILA (INRS) +33 (0)1 45 42 59 59



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 6

Revision - Ausgabenr. : 3

Datum : 1 / 10 / 2015

Ersetzt : 30 / 4 / 2014

CERMIJOINT RUSTIC GK Pierre de provence**JT-01-041**

ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

- **Akute Toxizität** : Keine Daten vorhanden.
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** : Trockener Mörtel, der in Kontakt mit feuchter Haut gerät oder der Kontakt mit feuchtem oder angerührtem Mörtel kann eine Verdickung der Haut sowie das Auftreten von Hautrissen und -schädigungen verursachen. Längerer Kontakt in Verbindung mit Abrieb kann zu schweren Verätzungen führen.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung** : Direkter Kontakt kann die Hornhaut durch Reiben schädigen, eine sofortige oder später auftretende Reizung oder eine Entzündung verursachen. Größere Mengen an Trockenmörtel oder Spritzer von angemachtem Mörtel können Konsequenzen haben, die von einer leichten Reizung (Konjunktivitis oder Augenlidentzündung) bis hin zu chemischen Verätzungen und Erblindung reichen.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut** : Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- **Keimzell-Mutagenität** : Keine Daten vorhanden.
- **Karzinogenität** : Es konnte kein kausaler Zusammenhang zwischen Zementexposition und dem Auftreten von Krebserkrankungen festgestellt werden (<http://www.hse.gov.uk/pubns/web/portlandcement.pdf>).
- **Reproduktionstoxizität** : Keine Daten vorhanden.
- **Verschlucken** : Das Verschlucken großer Mengen kann eine Reizung des Verdauungstrakts hervorrufen.

ABSCHNITT 12 Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

- Information über Toxizität** : Der Zusatz großer Mengen an Mörtel in Wasser kann eine Erhöhung des pH-Werts zur Folge haben und sich daher unter bestimmten Umständen als toxisch für Wasserorganismen erweisen.

12.2. Persistenz - Abbaubarkeit

Gegenstandslos, da der Mörtel ein anorganischer Stoff ist. Nach dem Abbinden stellt er keinerlei toxische Gefahr dar.

12.3. Bioakkumulationspotential

Gegenstandslos, da der Mörtel ein anorganischer Stoff ist. Nach dem Abbinden stellt er keinerlei toxische Gefahr dar.

12.4. Mobilität im Boden

Gegenstandslos, da der Mörtel ein anorganischer Stoff ist. Nach dem Abbinden stellt er keinerlei toxische Gefahr dar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gegenstandslos, da der Mörtel ein anorganischer Stoff ist. Nach dem Abbinden stellt er keinerlei toxische Gefahr dar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

ABSCHNITT 13 Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

- Allgemein** : Gemäß den örtlichen bzw. nationalen Sicherheitsvorschriften entsorgen.
Produkt nicht in die Kanalisations- und Abwassersysteme gelangen lassen. Bei trockenem Mörtel Abbinden herbeiführen. Angesichts der inerten Eigenschaften von Beton werden die Abfälle als nicht gefährlich angesehen.
Registrierung im Europäischen Abfallkatalog: 10 13 14 (Abfälle aus der Zementherstellung - Beton- und Betonschlamm-Abfälle) oder 17 01 01 (Bau- und Abriss-Abfälle - Beton).

Verpackung: Verpackung vollständig entleeren. Registrierung im Europäischen Abfallkatalog: 15 01 01 (Papierabfälle und Verpackungskartons).

CERMIX

Rue de la belle croix 62240 Desvres FRANCE
Tel : +33 (0)3 21 10 10 40
Fax : +33 (0)3 21 92 19 82
E-mail : FDS_Cermix@desvres.com

Im Notfall : ORFILA (INRS) +33 (0)1 45 42 59 59



SICHERHEITSDATENBLATT

Blatt : 7

Revision - Ausgabenr. : 3

Datum : 1 / 10 / 2015

Ersetzt : 30 / 4 / 2014

CERMIJOINT RUSTIC GK Pierre de provence**JT-01-041**

ABSCHNITT 14 Angaben zum Transport

Allgemeine Nachrichten : Nicht klassifiziert.

ABSCHNITT 15 Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Alle nationalen/örtlichen Vorschriften beachten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 16 Sonstige Angaben

Auflistung der relevanten H-Sätze (Abschnitt 3) : H315 - Reizung der Haut - Kategorie 2 - Achtung - (CLP : Skin Irrit. 2) - H315
H317 - Sensibilisierung der Haut - Kategorie 1 - Achtung - (CLP : Skin Sens. 1) - H317
H318 - Schwere Augenschädigung - Kategorie 1 - Gefahr - (CLP : Eye Dam. 1) - H318
H335 - Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition - Atemwegsreizung - Kategorie 3 - Achtung - (CLP : STOT SE 3) - H335

Auflistung der relevanten Symbole (Punkt 2) : DNEL : abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung.
PNEC : abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration.
PROC : Verfahrenskategorie.

Weitere Angaben : Modifikation : 1. 2. 3. 8. 16.

Überarbeitung : 3

Druckdatum : 1 / 10 / 2015

Inhalt und Format dieses Sicherheitsdatenblattes entsprechen der VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015.

Ende des Dokumentes

CERMIX

Rue de la belle croix 62240 Desvres FRANCE

Tel : +33 (0)3 21 10 10 40

Fax : +33 (0)3 21 92 19 82

E-mail : FDS_Cermix@desvres.com

Im Notfall : ORFILA (INRS) +33 (0)1 45 42 59 59